Herren 1. Kreisklasse Gr. 1

TTC 1962 Lieblos III : TTC 98 Hain-Gründau III
Freitag, 08.03.2024, 20:45 Uhr

TTC 1962 Lieblos III gegen TTC 98 Hain-Gründau III 9:7

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des TTC 1962 Lieblos III am vergangenen Freitag in der Herren 1. Kreisklasse Gr. 1 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 16. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Schmidt / Cosentino. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Andreas Kremkus nun 14 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Schmütz / Helfrich kamen Schmidt / Cosentino nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. 7:11, 11:9, 9:11, 11:4, 8:11 hieß es wiederum am Ende, als Kremkus / Iwanitzky und Hahner / Nestler sich am Tisch gegenüber standen. Beim folgenden 12:10, 11:4, 11:4 gegen Waitz / Dill fanden Dengler / Bacher dagegen von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Andreas Kremkus überzeugte im Match gegen Jürgen Hahner, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Das war ein souveräner Sieg. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Sebastian Dengler und Matthias Schmütz, bevor daszumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Mit nur einem Satzverlust ging derweil Martin Schmidt gegen Heiko Nestler durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. In toller Verfassung präsentierte sich Franco Cosentino im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Mario Waitz. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Zwischenzeitlich musste Wolfgang Bacher zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Ralf Dill aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Unglücklich war Ronny Iwanitzky in der Begegnung gegen Gerald Helfrich, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC 1962 Lieblos III und des TTC 98 Hain-Gründau III. Zwei Sätze lang fand anschließend Andreas Kremkus gegen Matthias Schmütz das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Was ein Spielverlauf! 20:7 (Kremkus) bzw. 8:6 (Schmütz) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Sebastian Dengler bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Jürgen Hahner. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 12:11 (Dengler) und 15:9 (Hahner). Beim wenig später folgenden 4:11, 6:11, 8:11 gegen Mario Waitz fand Martin Schmidt von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Schmidt damit auf 7, während er bislang 19 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Die richtige Herangehensweise hatte Franco Cosentino indes beim Sieg in drei Sätzen gegen Heiko Nestler ab dem ersten Ballwechsel. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Cosentino nun bei 16:7, während Nestler bislang 14 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen hat. Wolfgang Bacher holte mit einem 3:1 gegen Gerald Helfrich einen Punkt für sein Team. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Helfrich nun bei 16 Siege und 7 Niederlagen seit Beginn

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (00:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

der Spielzeit. Ronny Iwanitzky kam mit der Spielweise von Ralf Dill am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als umkämpft einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Iwanitzky nun bei 10:4, während Dill bislang einen Sieg und 19 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Schmidt / Cosentino wehrten eine 1:0 Satzführung von Hahner / Nestler ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Damit war der 9. Punkt für den TTC 1962 Lieblos III im Kasten.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC 1962 Lieblos III nun ein Punktekonto von 28:4 Punkten auf, während der TTC 98 Hain-Gründau III vor dem nächsten Spiel, das am 15.03.2024 gegen den TTC Lanzingen 1958 II ansteht, 24:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC 1962 Lieblos III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 15.03.2024 gegen die TTA Hesseldorf II.

Statistik:

TTC 1962 Lieblos III

Doppel: Schmidt / Cosentino 2:0, Kremkus / Iwanitzky 0:1, Dengler / Bacher 1:0

Einzel: A. Kremkus 1:1, S. Dengler 0:2, M. Schmidt 1:1, F. Cosentino 1:1, W. Bacher 2:0, R. Iwanitzky 1:1

TTC 98 Hain-Gründau III

Doppel: Hahner / Nestler 1:1, Schmütz / Helfrich 0:1, Waitz / Dill 0:1

Einzel: M. Schmütz 2:0, J. Hahner 1:1, M. Waitz 2:0, H. Nestler 0:2, G. Helfrich 1:1, R. Dill 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (00:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").